

# Herbert Broich ist tot

**POLITIK** Der Burlager Ortsbürgermeister verstarb in der Nacht zu Montag

VON MARION JANSEN

**BURLAGE/RHAUDERFEHN** - Burlages Ortsbürgermeister, das Fehntjer SPD-Urgestein Herbert Broich, ist verstorben. Er erlag in der Nacht zu Montag im Alter von 80 Jahren einer kurzen, schweren Krankheit.

„Das ist ein trauriger Tag für Rhauderfehn. Herbert Broich war über Jahrzehnte eine prägende Figur der Kommunalpolitik“, sagte Rhauderfehns Bürgermeister Geert Müller (parteilos), den die Nachricht vom Tod Broichs am Morgen erreichte. „Dass Tausende von Menschen ihn bei den Wahlen immer wieder unterstützt haben, zeigt die Wertschätzung, die er in der Bevölkerung und ebenso bei mir und im Rat hatte“, so Müller. Der



Herbert Broich

Leeraner Landrat Matthias Groote (SPD) betonte: „Herbert Broich hat sich in vorbildlicher Weise für benachteiligte Menschen stark gemacht und sich als ‚internationaler Kommunalpolitiker‘ für die Versöhnung zwischen den Völkern eingesetzt. Das ist sein Lebenswerk, das ist sein Vermächtnis. Der Land-

kreis Leer verliert einen großartigen Sozialpolitiker. Seine Stimme wird fehlen.“

Der gebürtige Rheinländer Herbert Broich kam 1966 als Junglehrer zusammen mit seiner Frau Ingrid aus dem Rheinland ins ostfriesische Burlage. Dort stieg der Sozialdemokrat sofort in die Kommunalpolitik ein. Schon 1972 wurde er Bürgermeister, 1973 dann Ortsbürgermeister von Burlage. Dieses Amt hat er bis zuletzt bekleidet. Ebenso war Broich über Jahrzehnte - bis zu seinem Tod - Mitglied im Rhauderfehner Gemeinderat und im Leeraner Kreistag. 1993 bis 2003 war er zudem Bürgermeister von Rhauderfehn.

Zusammen mit seiner Frau gründete er 1973 den Arbeitskreis Schule Rhauderfehn (AKSR), der in zahlrei-

chen Projekten seit Jahrzehnten Benachteiligte unterstützt. Dazu gehören der Jekthof in Burlage und Rhauderfehner Tafel.

„Über die Grenzen Rhauderfehns hinaus war er Verfechter für die Rechte Menschen bekannt. Er mit einer Überzeugungskraft die seinesgleichen suchen, manches Projekt durchgesetzt und war sich nicht schade, auch einmal um eine Sache streitbare Diskussionen zu führen“, betonten Montag Geschäftsführer mut Fennen und das Team des AKSR.

Erst im Dezember hat Herbert Broich seinen Geburtstag gefeiert. Er terlässt seine Frau Ingrid, der er seit mehr als 50 Jahren verheiratet war, sowie Kinder und sechs Enkel.